

KREISVERBAND TÜBINGEN

Poststr. 2-4
72072 Tübingen
Tel: 07071 51496
Fax: 07071 21026
buero@gruene-tuebingen.de
www.gruene-tuebingen.de

Anke Brüchert
Kreisgeschäftsführung
Mo-Do Vormittag im Büro

PRESSEMITTEILUNG

**Fluchtroute Libyen – Lampedusa
Grüne Tübingen laden zu Filmgespräch
und Vorpremiere „Seefeuer“**

Tübingen, 13. Juli 2016

Der Kreisverband Tübingen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN lädt ein zu einem **Filmgespräch** mit Dr. Wolfgang Heide und MdL Daniel Lede Abal am Mittwoch, den **20. Juli um 20 Uhr im Kino Arsenal**. Dr. **Wolfgang Heide** ist Arzt in Heidelberg und bekannt als „Flüchtlingsarzt“, da er seit vielen Jahren ehrenamtlich an medizinischen Hilfseinsätzen teilnimmt. Bis vor wenigen Tagen war er auf dem Schiff Sea-Watch2 vor der libyschen Küste unterwegs. Er wird von der Situation dort und seiner Arbeit berichten. Der Landtagsabgeordnete **Daniel Lede Abal** wird zur aktuellen Asylpolitik Stellung nehmen. Danach stehen die Gäste für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung.

Um **21.14 Uhr** wird im Rahmen des „SunDown FilmFestivals“ der Film „Seefeuer – Fuocoammare“ (OmU) als **Vorpremiere** gezeigt. Der mit dem Goldenen Bären ausgezeichnete Dokumentarfilm des italienischen Regisseurs Gianfranco Rosi beschreibt den Alltag auf der Mittelmeerinsel Lampedusa, auf der viele Flüchtlinge nach einer gefährlichen Reise in Europa ankommen. Mit eindrucksvollen Bildern und porträtiert er die Inselbewohner, deren Leben scheinbar unbeeinflusst von den Flüchtlingen abläuft. Seefeuer ist eine filmisch äußerst präzise Zustandsbeschreibung einer immer größer werdenden weltweiten Krise, ein erschütternder, beeindruckender Film, der die Zuschauer dazu bewegen kann, die Nachrichten mit anderen Augen zu sehen.

<http://www.seefeuer.weltkino.de>

Bankverbindung:

Kreissparkasse Tübingen; IBAN: DE46 6415 0020 0000 2245 49; BIC: SOLADES1TUB

Hintergrund

Als Folge der Schließung der „Balkanroute“ geht das UN-Flüchtlingswerk UNHCR davon aus, dass die Zahl der Schiffsunglücke bei der Flucht über das Mittelmeer ansteigen werden. Das Mittelmeer wird erneut zum Massengrab für viele schutzsuchende Menschen. Die Organisation Sea-Watch e.V. ist eine gemeinnützige NGO, die sich um Menschen in Seenot kümmert. Angesichts der humanitären Katastrophe leistet Sea-Watch Nothilfe, fordert und forciert gleichzeitig die Rettung durch die zuständigen europäischen Institutionen und steht öffentlich für legale Fluchtwege ein. Der Verein ist politisch und religiös unabhängig und finanziert sich aus privaten Spenden <http://sea-watch.org/>

Dr. Wolfgang Heide

Viele Ärzte verzichten auf ihren Urlaub und nehmen stattdessen an Hilfseinsätzen im Ausland teil, so auch Wolfgang Heide aus Heidelberg. "Flüchtlingsarzt" wird der Heidelberger Gynäkologe auch genannt. Seit vielen Jahren setzt er sich in seiner Freizeit ehrenamtlich für Menschen ein, die kaum Zugang zu medizinischer Hilfe haben. Anfang Juli arbeitete er auf der Sea-Watch im Mittelmeer bei der Seenotrettung von Geflüchteten vor der libyschen Küste.

<http://www.morgenweb.de/region/mannheimer-morgen/heidelberg/es-herrscht-not-ich-muss-das-machen-1.2712134>



auf der Sea-Watch im Juli 2016

Kontakt

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an die Kreisgeschäftsführerin Anke Brüchert unter buero@gruene-tuebingen.de oder Telefon (07071)51496 bzw. Kreisvorstand Linda Hanselmann unter 015789308054.

Bankverbindung:

Kreissparkasse Tübingen; IBAN: DE46 6415 0020 0000 2245 49; BIC: SOLADES1TUB